

## 5. Sicht auf die Steuern

Wieviele Steuern habe ich letzte Periode gezahlt? Wie hoch ist meine aktuelle Steuerquote?

### 3.2 Sollkonzept

Im Rahmen des *Sollkonzepts* werden im Zuge der Erfassung zunächst die voraussichtlichen Wertentwicklungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten erfasst. Ebenso werden vom Mandanten die voraussichtlichen zukünftigen regelmäßigen Einnahmen (wie z.B. Lohn/Gehalt) und Ausgaben (wie z.B. Miete) erfasst.

Ähnlich wie bei der Istaufnahme eine Analyse der aktuellen finanziellen Situation kann im Rahmen des Sollkonzepts eine Analyse der zukünftigen finanziellen Situation mit Hilfe der Sichten auf Bestand, Liquidität, Geldanlagen, Vorsorge und Steuern erfolgen.

Ein wesentlicher Unterschied zu vergleichbarer Software zur Persönlichen Finanzplanung (vgl. [BK04]) besteht im Konzept einer *Präferenz- und Lebenslagenorientierten Persönlichen Finanzplanung mit einer Zulässigkeitsprüfung*, die im Rahmen des Sollkonzepts erfolgen kann.

#### 3.2.1 Lebensereignisorientierte Persönliche Finanzplanung

Wesentlich für die Qualität einer Persönlichen Finanzplanung ist die möglichst exakte Prognose zukünftiger Einnahmen und Ausgaben. Zum einen besteht die Möglichkeit, aus vorhandenen Informationen über Einnahmen und Ausgaben der Vergangenheit Rückschlüsse auf die voraussichtliche zukünftige Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben zu ziehen. Diese Methode versagt jedoch bei dem Eintritt bestimmter Lebensereignisse, die drastische Änderungen der finanziellen Situation eines Mandanten mit sich bringen können. Beispiele sind

- Schließung/Scheidung einer Ehe
- Kauf/Verkauf einer Immobilie
- Gründung einer Familie
- Wechsel des Arbeitgebers/Arbeitsplatzes
- Finanzierung der Ausbildung von Kindern
- Erfüllung eines „Traums“
- Erhöhung von Einnahmen (z.B. Partner geht auch arbeiten)
- Reduzierung von Ausgaben (z.B. weniger Urlaubsreisen)
- Maßnahmen im Rahmen der Asset Allocation
- Berufsunfähigkeit
- Eintritt in die Rente